

Tanz diesen Tanz

Es gibt zehn stille Helden in Wien
ne Schulter an der der Tod weint
ein Haus mit neunhundert Fenstern
nen Sonnenstrahl der auch nachts scheint
und es gibt auch nen Fetzen vom Morgen
der hängt in der Frostgalerie


ay, ay, ay, ay

diesen Tanz, tanz diesen Tanz,
tanz ihn mit mir wie noch nie

Oh ich will Dich, ich will Dich, ich will Dich
mit Morgentau im Haar
in Höhlen und Schluchten und Gassen
in denen noch nie Liebe war
in einem Bett mit Schweißspuren
vom Mond und von Schreien und Sand

ay, ay, ay, ay

diesen Tanz, tanz diesen Tanz
mit mir auf deiner Hand




Diesen Tanz, Tanz, Tanz, diesen tanz
er klingt doch so rot, nach Branntwein und Tod
und schleicht uns hinaus aufs Meer

Es gibt ein Theater in Wien
und darin ne Bar aus Ruß
die Jungs dort schweigen auf ewig
zum Tod verurteilt vom Blues
doch wer darf dein Antlitz erblicken
während es für Sünden wirbt

ay, ay, ay, ay
diesen Tanz, tanz diesen Tanz
tanz ihn noch bevor er stirbt

Es gibt nen Loft wo Kinder laut lachen
dort liege ich bald still mit Dir
und träum von verwegenen Sachen
und einem Hund aus Papier
und sehe die Ketten der Vorsicht
die Dich sanft fesseln an mich

ay, ay, ay, ay
diesen Tanz, tanz diesen Tanz
und sein „Niemals vergesse ich Dich!“



Diesen Tanz, Tanz, tanz diesen Tanz
er klingt doch so rot nach Branntwein und Tod
und schleicht uns hinaus aufs Meer

Ich werde mit Dir in Wien tanzen
in einem Kleid aus Fluss
die scheue Glut Deiner Lippen
liebkost verlegen mein Kuss
ich vergrab meine Seele in einem
Album aus Sehnsucht und Stolz
Und ehre die Flut Deiner Schönheit
mit meinem silbernen Kreuz
und Du nimmst mich in Deinem Tanz
zu den Teichen die Deine Hand hebt –
oh mein Schatz, oh mein Schatz,
diesen Tanz, tanz diesen Tanz
tanz ihn solange er noch lebt

© Igor Broz